

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 4 (1878)
Heft: 9

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

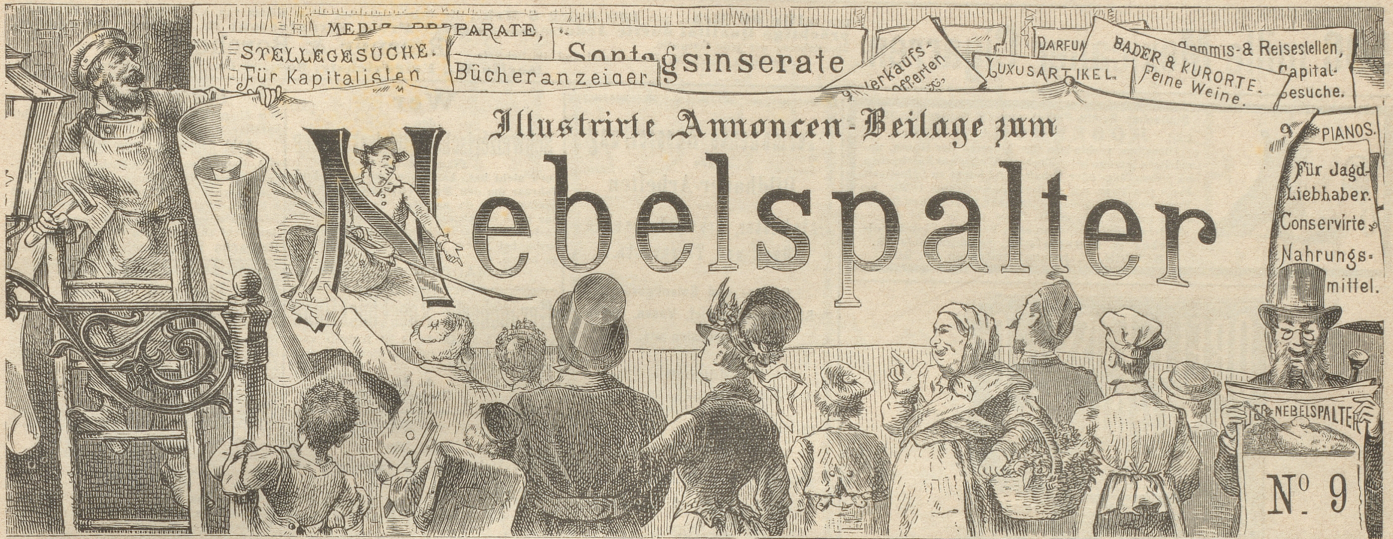
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inserataufträge sind einzuweisen an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Zeile 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich erteilt.

Räthselhafte Inschrift.



(Auflösung folgt in nächster Nummer)

Personal-Anzeiger des „Nebelspalter“

Auskunft wird unentgeltlich erteilt von der Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co. in Zürich, Marktgasse 14.

Bei Nachfragen beliebe man die fettgedruckte Nummer des Inserates anzugeben.

Zu eine Familie zur Erziehung von vier Kindern wird eine tüchtige, gebildete, womöglich französisch sprechende Hauswirthin gesucht, im Alter von 25 bis 35 Jahren, die sich auch dem übrigen Hauswesen widmen würde. Besondere Beschäftigung und schönes Salair wird zugesichert. Ohne gute Zeugnisse unzulässig zu werden. [776]

On cherche 1 secrétaire, 1 premier sommelier de salle, 2 sommeliers d'étage, 5 sommeliers de salle, 1 concierge, 1 conducteur d'omnibus, 2 portiers d'étage, dans un hôtel. Entrée le 1er mars au 1er Avril. Envoyer photographie et copie des certificats. [777]

Eine jüngere Tochter, beider Sprachen mächtig, sucht zum Beginn der Saison in einem Karotte eine passende Stelle als **Duinetame, Lingère** oder zum **Zer-dien**. [778]

Eine perfekte **Garçon-Rödin** wünscht eine Stelle auf kommende Sommersaison. [779]

Eine tüchtige **Chef de cuisine**, der auch im Entremets bewandert ist, eine **Lingère** und ein deutsch und französisch sprechendes **Zimmermädchen** werden auf kommende Saison gesucht. [780]

Ein gewandter, tüchtiger erster **Portier**, beider Sprachen mächtig, mit sehr guten Zeugnissen versehen, sucht entsprechendes Engagement, am liebsten in der deutschen Schweiz. [772]

Auf Anfang Mai wird in eines der besten Cafés der Stadt Bern eine tüchtige, solide **Kellnerin** gesucht. Nur solche mit ganz guten Zeugnissen, in Begleit der Photographie, werden berücksichtigt. [773]

Ein tüchtiger und solider **Küfer** sucht ganz guten Platz in einem Hotel, womöglich Jahrestelle als **Kellermeister**. Gute Zeugnisse können vorgezeigt werden. [774]

Ein tüchtiger erster **Portier**, deutsch, französisch und englisch sprechend, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht seine gegenwärtige Stelle zu verändern. [775]

Ein hübsche Tochter (Schweizerin), wünscht mit besten Zeugnissen versehen, wünscht Stelle zur Bedienung von Damen, zu einer reichenden Familie oder als **erste Lingère** in einem Hotel ersten Ranges. [782]

Gesucht wird in ein Café-Restaurant eine brave **Rödin**, die selbstständig arbeiten kann und sich auch auf **Du-net** versteht. Gute Zeugnisse verlangt. [781]

HEINRICH ZSCHOKKE

sämmtliche Novellen. 12 Theile in 4 eleg. Lwdbdn. 80. Neu nur Fr. 20. — Vorrätig im Schweizerischen Antiquariat obere Kirchgasse 3 in ZÜRICH (alte Staatskanzlei.)

Spitzwegerich-Saft

bereitet für eine ganze Saison, in den Monaten **Mai** und **Juni**, wo die gesammte Pflanzenwelt in den frischesten und kräftigsten Saft getreten, aus dem zwar unscheinbaren aber dennoch köstlichen **Vegetabil** der herrlichen **Spitzwegerich-Pflanze**, sicheres, über alle Zweifel erhabenes, dem Verderben nicht ausgesetztes, **competent** geprüft und genehmigtes Mittel gegen **Brust, Hals und Lungenleiden, Bronchialverschleimung, Husten, Catarrh** etc. etc.

Die Resultate sind überraschend.

Mit Gebrauchsanweisung à Flacon 1, 2 und 3 Fr. in Zürich bei Herrn Apotheker J. H. Kerez; Basel in der St. Elisabethen-Apotheke, St. Gallen Ed. Kern, Theaterplatz 12; Thun F. Krebsler Coiffeur; Olten Kronen-Apotheke und in der Fabrik [299]

PAUL HAHN, Dettelbach a. Main bei Würzburg (Bayern)

Internationales

ATENT

J. Brandt & G. W. Nawrocki

n. techn. Bureau Besorgung und Verwerthung von Patenten in allen Ländern. Uebertragung v. Sonder-Patenten auf das Deutsche Reich. Registrierung v. Fabrikmarken. Maschinen-Geschäft. Permanente Ausstellung neuester Erfindungen. [311]

J. Brandt & G. W. v. Nawrocki, Mitglieder des Vereins deutscher Patentanwälte. Berlin W.

Butter & Käse Lieferanten zu festem Abschluss werden gesucht und Sicherheit gewährt. E. Lutz & Co. Berlin C., Grenadierstrasse 6. [289]



Erscheint in 100 illu. Lieferungen à 25 kr. 5. W. = 50 Pf.

Vorrätig bei allen Buchhandlungen.

BIERZEUG von schöner Gährung empfiehlt J. Bantzen, Brauerei z. Rose, vormals Simon Schweizer. Täglich frische ausgeweidete

Cabjau, Soles (Fludern)

versendet in Paketen à 4 1/4 Kilo netto per 1 Kilo 1 Fr. franco nach jeder Poststation in der Schweiz unter Nachnahme. [297]

A. L. MOHR, Ottersen b. Hamburg. Kochrecepte zur Bereitung frischer Sffische gebe gratis.

D. SPRÜNGLI & SOHN



Schweizerische

ZÜRICH